

Autonomes Tutorium

„Jean-Paul Sartre: Seine Philosophie und sein politisches Denken“

Jean-Paul Sartre (1905-1980) ist weit über seinen Tod hinaus als Denker der 68er Bewegung, Begründer des Existentialismus aber auch als überholter Philosoph bekannt. Bekannte Denker*innen der „Postmoderne“ wie Foucault und Derrida, nehmen zwar seine Stellung als wichtige Person seiner Zeit wahr, doch seine Arbeiten zur Existenz, der Freiheit des Subjekts vergehen wie das berühmte Gesicht im Sand auf den letzten Seiten Foucaults „Die Ordnung der Dinge“. Während sein Umfeld (Merleau-Ponty, De Beauvoir, Fanon) noch eine gewisse Rezeption erfährt, findet man den Namen Sartre in den Vorlesungsverzeichnissen selten bis gar nicht. Ich sehe im Wandel vom „linguistic turn“ zum „ontological turn“ nun die Notwendigkeit wieder auf den Philosophen Sartre zu stoßen. Hierzu soll im autonomen Tutorium zunächst seine Existenzphilosophie, beruhend auf Heidegger und Husserl, betrachtet werden, um darauffolgend sein politisches Denken in der Nachkriegszeit zu beleuchten. Dabei würde das Tutorium in drei Abschnitte unterteilt:

1. Der Existentialismus in seiner philosophischen Abstraktion
2. Der Übergang ins politische Denken in den 40er und 50er Jahren
3. Sartres ausgearbeitete politisch-philosophische Position.

Das Ziel des Tutoriums soll ein Einblick in die Philosophie Sartres sowie eine kritische Betrachtung seiner politisch-philosophischen Haltung sein. Ob und inwiefern Sartre für die heutigen Diskurse relevant ist soll dabei die Leitfrage sein.

Das Tutorium soll als offener und angstfreier Arbeitskreis funktionieren, indem ich auch stets auf die Interessen der Student*innen eingehen möchte. Ich würde kleine Einführungen in die Sitzungen anbieten und auch zeitgenössisches Material raussuchen, um Sartres politische Ansichten besser in Kontext zu setzen. Die meiste Zeit soll aber ein offener und produktiver Austausch und Diskussion zu den Texten und Themen stattfinden.

Literaturliste:

1. Der Existentialismus:

Sartre, Jean-Paul: *Die Transzendenz des Ego* (1931-39), *Das Sein und das Nichts* (1943)

2. Politisierung Sartres:

Sartre, Jean-Paul: *Der Existentialismus ist ein Humanismus* (1946), *Materialismus und Revolution* (1946), *Die Kommunisten und der Frieden* (1952-54)

Merleau-Ponty, Maurice: *Die Abenteuer der Dialektik* (1974)

3. Sartres politische Theorie:

Sartre, Jean-Paul: *Fragen der Methode* (1957), *Kritik der dialektischen Vernunft* (1960), *Das singulare Universale* (1964)

Weitere mögliche Literatur:

Bürger, Peter: *Sartre, Eine Philosophie des Als-ob* (2007)

König, Traugott (Hg.): *Sartre, Ein Kongreß* (1987)

Lévy, Bernard-Henri: *Sartre, Der Philosoph des 20. Jahrhunderts* (2000)

Butler, Judith: *Sartre: The Imaginary Pursuit of Being* (1986)